

Erhaltungsziele

Tabelle 1: Übersicht über die in der Verordnung gelisteten Lebensraumtypen und deren konkretisierte Erhaltungsziele

FFH-Nr. 12	FFH-Name, ggf. Teilgebiet: „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Lethe“			zuständige UNB: Cloppenburg		
Erhaltungsziele						
<p>Datengrundlage für die Ausarbeitung der Maßnahmenblätter stellen die Basisdatenerfassung aus dem Jahr 2006, teilweise 2007, der Standarddatenbogen (Sdb) aus dem Jahr 2020 und die Hinweise aus dem Netzzusammenhang dar. Darüberhinausgehende Kartierungen oder ein Monitoring liegen nicht vor.</p> <p>Auf Grund der Datenlage, die eine Bewertung des Entwicklungsgeschehens nicht zulässt, erfolgt die Kategorisierung der Maßnahmen in Erhalt und Entwicklung. Soweit ein Biototyp im Rahmen der Gebietsmeldung mit B bewertet wurde, kann anhand der Datenlage nicht nachvollzogen werden, ob sich die Biotopqualität seither verschlechtert hat und somit ein verpflichtendes Ziel zur Wiederherstellung formuliert werden muss. Dieser Missetand wird im Rahmen der Zieldefinition dadurch kompensiert, dass für möglichst alle C bewerteten Lebensraumtypen eine Verbesserung hin zu einer B Bewertung in den Maßnahmenblättern angestrebt wird.</p> <p>Die Flächen der Niedersächsischen Landesforstverwaltung (NLF) bleiben in den Flächenbilanzen unberücksichtigt. Für diese Flächen werden durch die NLF eigenständige Maßnahmenkonzepte entwickelt und umgesetzt.</p>						
<u>6430 Feuchte Uferstaudenfluren</u>						
<p>Erhaltung und Entwicklung von naturnahen, strukturreichen, und unzerschnittenen Moorwäldern auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Diese umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die i. d. R. lichte Baumschicht besteht aus Moorbirken. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Die gut entwickelte Mooschicht ist torfmoosreich. Der Anteil von Altholz und besonderen Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Moorwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> <p>Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang besteht nicht aber eine Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf 0 % ist anzustreben.</p> <p>Die Basisdatenerfassung weist eine Fläche des LRT im Erhaltungsgrad C von rd. 1,1 ha auf. Einbezogen in diese Fläche ist auch der reine Gewässerlauf der Lethe mit einer Länge von rd. 1600 m. Der LRT hat sich jedoch nur an deren Böschungskanten und engräumigem Umfeld etabliert, so dass tatsächlich eine wesentlich kleinere Fläche des LRT 6430 im Erhaltungsgrad C bzw. im Planungsraum insgesamt vorhanden ist.</p> <p>Für eine Entwicklung des LRT werden durch die vorhandenen Daten keine ausreichenden Informationen zur Verfügung gestellt, so dass Aussagen hierrüber einer weiteren, zusätzlichen Kartierung bzw. Detailplanung überlassen bleiben müssen. Unbeantwortet muss auch die Frage bleiben, inwiefern entlang des Lethelaufs verbessernde Maßnahmen möglich sind. Hier muss über eine Abwägung zwischen der Verbesserung von Uferstaudenfluren und der Entfernung von standortheimischen, gewässerbegleitenden Gehölze entschieden werden. Diejenigen Bereiche, in denen ausschließlich der hohe Deckungsgrad von Neophyten zu einer C Bewertung des LRT führt, liegen im Detail nicht vor. Die in der Tabelle zur Verbesserung vorgesehene Fläche in Höhe von 10% des C Anteils ist insofern eine Schätzung.</p>						
<u>Referenzwerte (ha):</u>			<u>Zielwerte (ha):</u>			
Gesamt: 1,8 ha			Gesamt: 1,8			
davon			davon			
A	B	C	A	B	C	Aus Netzzusammenhang
0,0 ha	0,7 ha	1,1 ha	0,0 ha	Erhalt Verbesserung von C	0,7 ha 0,1 ha	1,0 ha C Anteil = 0 ha

FFH-Nr. 12	FFH-Name, ggf. Teilgebiet: „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Lethe“	zuständige UNB: Cloppenburg
----------------------	--	---------------------------------------

Erhaltungsziele

9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebene mit Stieleiche

Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet im NSG sind die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des LRT als naturnahe, strukturreiche, unzerschnittene Bestände auf sandigen bis frischlehmigen basenarmen Böden mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und ausreichenden Flächenanteilen. Neben den dominierenden Arten Stiel-Eiche (*Quercus robur*) und Trauben-Eiche (*Quercus petraea*) kommen insbesondere Birke (*Betula pubescens* und *B. pendula*) sowie Hainbuche (*Carpinus betulus*) in der Baumschicht vor. In frühen Sukzessionsstadien kann aus der Naturverjüngung je nach Standort die Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) den Baumbestand ergänzen. Die Strauch- und Krautschicht besteht aus standorttypischen charakteristischen Arten wie Faulbaum (*Frangula alnus*), Stechpalme (*Ilex aquifolium*), Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.), Drahtschmiele (*Deschampsia flexuosa*), Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) sowie auf feuchteren Standorten auch Pfeifengras (*Molinia caerulea*). Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch. Die Vielzahl an unterschiedlichen naturnahen Strukturen bieten insbesondere den charakteristischen Tier- und Pflanzenarten sowie ihren Lebensgemeinschaften Lebensraum und eine Grundlage für stabile sich selbst erhaltende Populationen.

Eine Verpflichtung zur Wiederherstellung des LRT besteht aus dem Netzzusammenhang nicht. Die Reduzierung des C-Anteils ist anzustreben. Im Planungsraum wurde keine Teilfläche mit dem Erhaltungsgrad C erfasst, so dass dieses Ziel aus dem Netzzusammenhang im Planungsraum nicht zum Tragen kommt.

Referenzwerte (ha):

Gesamt: 1,4 ha

Zielwerte (ha):

Gesamt: 1,8

davon

davon

A	B	C	A	B	C	Aus Netzzusammenhang
0,3 ha	1,1 ha	0,0 ha	Erhalt 0,3 ha	Erhalt 1,1 ha	0,0 ha	C Anteil = 0 ha

7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet im NSG sind die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des LRT auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten mit verschiedenen charakteristischen naturnahen Strukturen einschließlich ihrer Übergänge zu Hochmoorvegetation in ausreichenden Flächenausdehnungen, sowie der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten in stabilen sich selbst erhaltenden Populationen und den Lebensgemeinschaften. Zu den charakteristischen Pflanzenarten gehören insbesondere Torfmoose (*Sphagnum spec.*), Graue Segge (*Carex canescens*), Schnabelsegge (*Carex rostrata*), Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*) und Gewöhnliche Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*).

Aus dem Netzzusammenhang ergibt sich eine grundsätzliche Notwendigkeit der Flächenvergrößerung sowie eine Reduzierung des C Anteils auf unter 20%. Im Planungsraum ist keine Fläche mit einem entwicklungsfähigen Biotoptypen vorhanden, so dass eine Flächenerweiterung des LRT nicht möglich ist. Weiterhin wurde im Planungsraum kein LRT im Erhaltungsgrad C erfasst, so dass das Ziel der Reduzierung des C Anteils aus dem Netzzusammenhang ebenfalls nicht zum Tragen kommt.

Referenzwerte (ha):

Gesamt: 0,3 ha

Zielwerte (ha):

Gesamt: 1,8

davon

davon

A	B	C	A	B	C	Aus Netzzusammenhang
0,0 ha	0,3 ha	0,0 ha	0,0 ha	Erhalt 0,3 ha	0,0 ha	